

# Bad Baassen / Bazna (Siebenbürgen, Rumänien)

Der Kurort Bad Baassen liegt bei einem gleichnamigen Ort, im Zentrum von Siebenbürgen – im sogenannten **Kokeltal**, einem der bedeutendsten Weinbaugebiete dieser Region. Auch die Lage zu Hermannstadt/Sibiu kam der Entwicklung des Kurortes zugute: Baassen ist nur 70 km von der Hauptstadt Siebenbürgens entfernt.

Die Gründung des Ortes geht auf das Ende des 13. / Anfang des 14. Jahrhunderts zurück. Seit dem 17. Jahrhundert wusste man von den Salzwasserquellen, die reich an Chlor und Jod waren. Dieser Umstand sowie die klimatischen Verhältnisse des Ortes sorgten dafür, dass sich Bad Baassen seit den 1840er Jahren zum **Kurort** entwickelte; seine Anlagen befanden sich zunächst in privater, später in kirchlicher Hand. In den folgenden Jahrzehnten wurde Bad Baassen weit über die Grenzen der Donaumonarchie hinaus bekannt.

Den Kurgästen stand ein vielfältiges Freizeitangebot aus Schwimm- und Luftbädern, Trinkwasseranlagen und Tennisplätzen zur Verfügung. In der Zwischenkriegszeit stieg die Zahl der Kurgäste auf bis zu 1.000 Personen pro Saison. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs gingen die Kuranlagen von Bad Baassen in das Staatseigentum des sozialistischen Rumäniens über. Über mehrere Jahrzehnte hinweg wurde es wieder in seiner ursprünglichen Funktion genutzt. Da in diesen Jahren jedoch keinerlei Investitionen in die Instandhaltung der Anlagen flossen, verlor der Kurort weitgehend seine einstige Bedeutung.

*Bild: Baassen in Siebenbürgen. Sol- und Moorbad. Traubenkurort, 1910, 37 S., Exemplar der Bibliothek des HDO.*

# Bad Baassen

in Siebenbürgen.



K3419

**Sol- und Moorbad.**

**Traubenkurort.**

Beginn der Badesaison: 15. Mai

Beginn der Traubenkur: 1. September.